DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 2. Februar 2018

Dr. Klaus Birk ist neuer Direktor der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im DAAD

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=10&d=2017-03-16&]

Seit dem 1. Januar 2018 leitet Klaus Birk die Nationale Agentur. Er ist seit 2001 in verschiedenen Positionen im DAAD tätig. Die Arbeit der Nationalen Agentur wird 2018 geprägt sein von der Vertretung der Interessen deutscher Hochschulen bei der Vorbereitung eines Nachfolgeprogramms für Erasmus+.

Seit dem 1. Januar 2018 ist Klaus Birk Direktor der Nationalen Agentur im DAAD. Er übernimmt die Nachfolge von Hanns Sylvester, der Ende November 2017 nach kurzer schwerer Krankheit verstarb.

Klaus Birk trat 2001 als Leiter des Referats China/Mongolei in den DAAD ein und leitete anschließend mehrere Jahre die Gruppe Asien/Pazifik. Zuletzt war er Leiter des Bereichs Wissen und Netzwerk der Abteilung Strategie.

„Das Jahr 2018 wird in der Nationalen Agentur geprägt sein von der Vertretung der Interessen deutscher Hochschulen bei der Vorbereitung eines Erasmus+ Nachfolgeprogramms“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel. *„Wir freuen uns, dass sich Dr. Birk mit Nachdruck dafür einsetzen will, eine angemessene Präsenz der deutschen Hochschulen zu sichern und Synergien zu komplementären nationalen Förderprogrammen sichtbar zu machen.“*

Die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im DAAD

Die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit, die zugleich die Abteilung EU der DAAD-Geschäftsstelle ist, nimmt im Programm

Erasmus+ eine Mittlerfunktion für den Hochschulbereich wahr. Über die Bewirtschaftung der national verwalteten Erasmus+ Aktionen „Mobilität“ und „Strategische Partnerschaften“ hinaus informiert und berät die Nationale Agentur über die in Brüssel administrierten Programmlinien von Erasmus+ sowie den Bolognaprozess und die bildungspolitische Kooperation mit Asien (ASEM – Asia-Europe Meeting).